

## **PRESSEMITTEILUNG**

Hamburg, 5. April 2019

### **smartLearn®-Preis für Weiterbildung 2019 – Preisverleihung der Hamburger Akademie für herausragende Erfolge im Fernstudium**

Mit jeweils 500,- Euro Preisgeld und einem Hamburg-Wochenende werden in diesem Jahr Doreen Helling-Kühn, Franziska Körner und Martin Röder ausgezeichnet. Die drei Preisträger konnten die Jury durch ihre persönliche Lerngeschichte überzeugen: Trotz teilweise schwieriger beruflicher und privater Voraussetzungen gelang es ihnen, einen herausragenden Weiterbildungsabschluss zu erzielen, der ihnen den Weg zu neuen beruflichen Zielen eröffnet. „Der smartLearn®-Preis wird bereits seit 2007 verliehen, eine schöne Tradition, die eindrucksvoll beweist, dass Weiterbildung sich in jeder Hinsicht auszahlt, so Elmar Thiel, Leiter der Hamburger Akademie. Gemeinsam mit der Jury sowie zahlreichen Gästen freut er sich, drei Absolventen zu ehren, die das Abenteuer Fernlernen erfolgreich bestanden haben und durch den erreichten Abschluss beruflich wie auch persönlich neue Ziele erreichen konnten.

#### **Franziska Körner (33) aus Seester bei Elmshorn: nach dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs „Personal und Business Coach“ mit der Note 1,1 Traum von eigenem Coachingbüro erfüllt**

„Lernen kann auch Spaß machen“, sagt Franziska Körner und lacht, denn diese Erkenntnis kam erst durch das Fernstudium zum Personal und Business Coach. Die 33-jährige Mutter von zwei kleinen Kindern hat sich während ihrer zweiten Elternzeit entschieden, ihren Job als Assistentin der Geschäftsleitung an den Nagel zu hängen und etwas ganz Neues zu beginnen. Eine Fortbildung mit festen Anwesenheitszeiten und starren Lehrplänen war keine Option. Das Fernstudium bot dagegen ideale Bedingungen. Hier konnte sie ihren eigenen Studienrhythmus finden, lernte zuhause und erhielt von ihrem Fernstudienmentor immer wieder neue interessante Impulse, Antworten und Hilfestellungen. Nach dem erfolgreichen Abschluss mit der Traumnote 1,1 bekam Franziska Körner die Zusage, als Honorarkraft und Dozentin Beratungen im Rahmen der Arbeitsvermittlung (Job- und Bewerbungscoaching) durchzuführen. Inzwischen hat sie zusätzlich eine eigene Beratungspraxis eröffnet und coacht Privatpersonen, Unternehmen, Fach- und Führungskräfte. Nicht nur beruflich, auch privat, sagt sie, habe die Weiterbildung sie unendlich bereichert: „Der Beruf als Coach erfüllt mich sehr. Die Selbstständigkeit gibt mir die Freiheit, eine gute Work-Life-Balance herzustellen, und meine innere Zufriedenheit und Lebensqualität ist gestiegen. Der Abschluss hat mich in meinem Selbstvertrauen bestärkt und so ziehe ich daraus die Erkenntnis, dass es zu jedem Zeitpunkt im Leben erstrebenswert und vor allem realistisch und möglich ist, sich fortzubilden, zu qualifizieren und dem Leben eine neue und selbstbestimmte Richtung zu geben.“

**Doreen Helling-Kühn (44) aus Heinde/Bad Salzdetfurth: Beruflicher Erfolgskurs dank Lehrgang „Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)“, Abschluss mit Note 1,1**

„Um erfolgreich zu sein, muss man sich gut organisieren können“, sagt Doreen Helling-Kühn. Entsprechend ihrem Leitspruch hat die gelernte Zahnarzthelferin mit über 20 Jahren Berufserfahrung den Lehrgang „Gepr. Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)“ begonnen. Für sie war das die perfekte Möglichkeit, weiterhin im Berufsleben zu bleiben und flexibel von zu Hause aus zu lernen. „Natürlich war mir klar, dass ich mich umorganisieren musste. Die Abende sollten jetzt größtenteils dem Fernstudium gehören. Ein wenig Skepsis war dabei. Aber die Lust und die Freude, tatsächlich mal was Neues zu wagen, motivierten mich unendlich“, berichtet sie und erzählt lachend, dass während der Lernphasen abends stets ein Schild an ihre Arbeitszimmertür hing: „Keine Sprechstunde“ stand darauf zu lesen, eine klare Ansage an ihre beiden Kinder (10 und 13 Jahre) und ihren Mann. Die knappe Lernzeit hat sie motiviert, den Lernstoff zügig und effizient zu bearbeiten. Noch während des Studiums bewarb sie sich auf ein Jobangebot im öffentlichen Dienst bei der Region Hannover und bekam die Stelle. Im Sommer 2018 schloss sie dann ihr Fernstudium mit der Note 1,1 ab. „Für mich ein Riesenerfolg und Grund genug, mich auf die IHK-Prüfungen im Oktober gründlich vorzubereiten, denn mit meinem neuen Arbeitgeber hatte ich endlich die Möglichkeit, mich beruflich weiterzuentwickeln“, sagt sie. Drei Tage vor der IHK-Prüfung erhielt sie jedoch eine ernste medizinische Diagnose; ihre Ärztin riet ihr, alle Termine zu verschieben. Sie jedoch zog die Prüfung durch und bestand, was ihr den Antrieb gab, die mit der Erkrankung verbundenen Behandlungsschritte mit zuversichtlichem Blick nach vorne in Angriff zu nehmen. „Sobald ich wieder gesund bin“, sagt sie, „werde ich weiterhin beruflich durchstarten. Dank´ des Fernstudiums bei der Hamburger Akademie habe ich alle Möglichkeiten dazu.“

**Martin Röder (29) aus Maulburg: Mit dem Lehrgang zum „Geprüften Fahrzeugtechniker und einem staatlichen Abschluss mit der Note 1,7 gelang der Aufstieg zum Werkstatteleiter bei Mercedes Benz**

„Ich wollte immer schon irgendetwas mit Autos machen“, sagt Martin Röder. Nach seiner Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker in Bremen, wo er die Gesellenprüfung als Landesbester bestand, arbeitete er bei Mercedes Benz in Hamburg. Aufgrund seiner guten Leistungen und des guten Ausbildungsabschlusses erhielt er ein Weiterbildungsstipendium. Die Wahl fiel auf ein Studium zum Staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Fahrzeugtechnik bei der Hamburger Akademie. Ende 2014 absolvierte er die ersten Einsendeaufgaben parallel zu seinem 40-Stunden-Job. Mehrere berufliche Wechsel schlossen sich an, unter anderem ging es für ihn nach Hannover und Wolfsburg zu VW, dann in den Schichtbetrieb bei Mercedes Benz im Produktionswerk Bremen. Eine Saison arbeitete er auch im Porsche-Mechaniker-Team am Nürburgring. Zeit zum Lernen blieb wenig. Aber die Familie,

insbesondere die Großeltern, motivierten ihn immer wieder, durchzuhalten. Mit Erfolg. Die staatliche Prüfung legte er im Sommer 2018 mit der Note 1,7 ab. „Das Studium hat mir schon vor dem Abschluss einige Türen öffnen können“, sagt er. In einer Mercedes Benz-Niederlassung im Schwarzwald bot man ihm einen Job mit hervorragenden Aufstiegschancen an. „Mein jetziger Arbeitgeber hat das Studium sehr positiv aufgenommen. So konnte ich von Anfang an in meiner Wunschtätigkeit, der Diagnosetechnik aktiv werden und werde zudem aktuell als Werkstattleiter angelernt, sodass ich ab Mitte dieses Jahres in die Führungsetage aufsteigen werde“, berichtet er stolz. Und Röders erfolgreiche Weiterbildungsreise geht weiter. Zusätzlich hat er im März ein neues Fernstudium begonnen: „Mit dem Lehrgang zum geprüften technischen Betriebswirt möchte ich meine kaufmännischen Kenntnisse vertiefen und meine Fähigkeiten als Führungsperson ausbauen“.

Bildmaterial zur Preisverleihung sowie weitere Informationen zur Hamburger Akademie unter: [www.akademie-fuer-fernstudien.de/presse](http://www.akademie-fuer-fernstudien.de/presse).

*Mit mehr als 200 Lehrgängen gehört die Hamburger Akademie für Fernstudien zu den größten Fernlehrinstituten in Deutschland. Das Institut ist zertifiziert nach der internationalen Bildungsnorm ISO 299990 und bundesweit zugelassener Bildungsträger gemäß der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV). Seit seiner Gründung im Jahr 1969 engagiert sich die Hamburger Akademie für die berufliche und private Weiterbildung. Vom Abitur bis zum staatlich geprüften Betriebswirt bietet das Institut ein breites Spektrum an Lehrgängen in vier Fachbereichen. Die Hamburger Akademie ist Teil der Stuttgarter Klett Gruppe. Mit ihren mehr als 60 Unternehmen in 16 Ländern ist die Klett Gruppe ein führendes Bildungsunternehmen in Europa.*

Pressekontakt:

Hamburger Akademie für Fernstudien,  
Elmar Thiel, Doberaner Weg 18, 22143 Hamburg

Tel.: 040/675 70 4506, Fax: 040/675 70 184, [presse@haf-mail.de](mailto:presse@haf-mail.de)